



Berufsorientierung

**SUCHE DEINE
CHANCEN IM BEWUSSTEN
HANDELN, ENTDECKE
UNBEKANNTES,
LERNE
ERFAHRUNGEN ZU NUTZEN**

Inhaltsverzeichnis

1. Schulspezifische Rahmenbedingung mit Bezug zur Berufsorientierung	3
1.1. Ortslage und räumliche Ausstattung der Schule	3
1.2. Schüler*innen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.3. Personal	5
1.4. Zielsetzung und Umsetzung	5
1.4.1. Produktives Lernen	8
2. Berufsorientierung: Phasen / Inhalt / Partner	10
2.1. Ziele für die Klassenstufe 5 – 6 (EINSTIMMEN):	10
2.2. Ziele für die Klassenstufe 7 (EINSTIMMEN):	11
2.3. Ziele Klassenstufe 8 (ERKUNDEN):	12
2.4. Ziele Klassenstufe 9 (ENTSCHEIDEN):	14
2.5. Ziele Klassenstufe 10 (ERREICHEN):	18
3. Evaluation / Qualitätssicherung	20

1. Schulspezifische Rahmenbedingung mit Bezug zur Berufsorientierung

1.1. Ortslage und räumliche Ausstattung der Schule

Die Regionale Schule am Kamp befindet sich im traditionsreichen Zentrum der Stadt Bad Doberan in Randlage zum Kamp. In unmittelbarer Umgebung gibt es eine Vielzahl von Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen sowie soziale Einrichtungen und dem stark touristisch frequentierten Münster. Im Ort gibt es zwei große Gewerbegebiete mit ca. 50 ha Fläche. Das Gastgewerbe, der Tourismus, das Handwerk und die Landwirtschaft sind die größten Arbeitgeber in der Region.

Die Schule verfügt neben den Klassenräumen über zahlreiche Fachräume: eine Lehrküche, ein Elektrokabinett, eine Dreifeldturnhalle, Sportplatz, Fachkabinette für den naturwissenschaftlichen Unterricht, einen Werkraum, einen Raum für das Fach Kunst und Gestaltung und drei mit Computern ausgestattete Räume. Zwei Räume stehen zur ausschließlichen Nutzung dem PRODUKTIVEN LERNEN zur Verfügung. Auch einer dieser Räume verfügt über PC mit Internetanbindung. 15 Räume (20 in 2021) sind mit interaktiven Tafeln ausgestattet.

Das gläserne Foyer der Schule wird auch als Raum für große Schulveranstaltungen genutzt. Angrenzend zum Schulhof befindet sich ein Skatepark und die große Mehrzweckhalle der Stadt.

Sieben weitere Schulen befinden sich in Bad Doberan:

Lessinggrundschule
RS Buchenberg
Christliche Münsterschule
Regenbogenschule
Berufliche Schule
Gymnasium Friderico- Francisceum
Sonderpädagogisches Förderzentrum

1.2. Schüler*innen

Im Zeitraum vom Schuljahr 2018 bis zum Schuljahr 2021 besuchten pro Jahr im Durchschnitt 400 Schüler*innen die Regionale Schule am Kamp.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 steigt die Schüler*innenzahl kontinuierlich.

Momentan, im Schuljahr 2021/22, liegt die Schüler*innenzahl bei 423.

In den Klassenstufen 5 und 6 haben wir jeweils 4 Klassen,

in der Klassenstufen 7, 9 und 10 zwei Klassen, im Bereich des PL 2 Klassen und in der Klassenstufe 8 drei.

Wir unterrichten Schüler*innen der Klassenstufen 5 bis 10.

Bei uns werden die Abschlüsse der Berufsreife und der Mittleren Reife erworben.

Die Schüler*innen werden in der Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) möglichst durchgehend von einem Klassenleiter und seinem Stellvertreter geführt und in enger Zusammenarbeit der Fachlehrer*innen unterrichtet und betreut. Dazu bilden die Fachlehrer*innen der Orientierungsstufe das Orientierungsstufenteam, das durch die Orientierungsstufenkoordinatoren (Hrn. Roloff, Fr. Kurdewan) geführt wird.

Die Sekundarstufe 1 umfasst die Klassen 7 bis 10.

Die Lehrer*innen bilden das Sekundarstufenteam, das durch die Sekundarkoordinatorin (Fr. Puskeiler) geführt wird. 93% der Schüler*innen erlangten im Jahr 2020 den Abschluss der Mittleren Reife und 7% die Berufsreife.

Am Ende der Klasse 6 geht etwa ein Drittel unserer Schüler*innen auf Empfehlung oder nach Elternentscheidung in den gymnasialen Bildungsgang an andere Schulen über.

Die verbleibenden Klassen werden daraus folgend in ihrer Anzahl reduziert und unter Berücksichtigung schulischer Belange (Fremdsprachen, Religion, Philosophie, Klassengröße) neu zusammengestellt. Soweit es möglich ist werden auch soziale Belange berücksichtigt.

Ab der Klassenstufe 8 bieten wir für besonders praktisch orientierte Schüler*innen den Bildungsgang PRODUKTIVES LERNEN an, woran jeder Schüler*innen teilnehmen kann, der wenigstens die 7. Klasse durchlaufen hat.

1.3. Personal

Ein multiprofessionelles Team aus 6 Fachlehrer*innen AWT/PL (Fr. Zurek, Fr. Scherff, Fr. Weymann, Fr. Stropal, Hr. Kraatz, Hr. Pietz) der Sozialpädagogin (Frau Ehrensneider), der Schulleitung (Fr. Lellwitz, Hr. Kraatz), Vertretern der Eltern (Fr. Nikoleit, Fr. Possehl) und der Schüler*innen () im Fach AWT befassen sich seit dem Jahr 2021 mit der Konzeption, Evaluation und stetigen Weiterentwicklung der Berufsorientierung an unserer Schule. Weitere Fachkolleg*innen, die Berufsberater*in der Agentur für Arbeit und die Sonderpädagogin (Fr. Werner) gelten bei einzelnen Fragen ebenfalls zum erweiterten Team.

1.4. Zielsetzung und Umsetzung

Die Berufsorientierung ist *in jeder Klassenstufe zielführender Bestandteil* unserer Arbeit.

Alle schulinternen *fächerbezogenen Rahmenpläne* weisen die konkrete inhaltliche und terminliche Vernetzung in Bezug auf die Berufsorientierungsinhalte aus.

Unser Ziel besteht darin, dass:

- a) die Schüler*innen Selbständigkeit für ihre Lebensplanung entwickeln,
- b) die Schüler*innen ihre Interessen erkennen und entsprechend ihrer Fähigkeiten entwickeln,
- c) die Schüler*innen soziale Fähigkeiten entwickeln, die für die Berufswahl und die Berufsausübung wichtig sind.

Dies entspricht dem Inhalt der Leitsätze unseres Schulprogramms.

Dort heißt es zum Beispiel:

Wir gestalten unseren Unterricht lebensnah und praxisorientiert.

- Jede*r Schüler*innen kann seine unterrichtsbezogenen Lebenserfahrungen in jeden dazu passenden Unterricht einbringen.

- In jeder Klassenstufe wird wenigstens ein fächerübergreifendes Projekt durchgeführt, in das die Schüler*innen ihre Lebenserfahrungen einbringen können.
- Die bei Erkundungen und in Praktika gesammelten Erfahrungen werden fächerübergreifend verwendet.
- In den Klassenstufen 5, 6 und 7 werden die Schüler*innen mit ausgewählten Berufen, deren Merkmalen und Anforderungen konfrontiert.
- In der Klassenstufe 7 erkunden die Schüler*innen ihre momentanen persönlichen Besonderheiten, die als Voraussetzung für Berufsausübung gegeben sind.
- Durch Betriebs- und Berufserkundungen entwickeln die Schüler*innen der Klassenstufen 8 und 9 erste begründete Gedanken zur späteren Berufswahl.
- In den Klassenstufen 9 und 10 erlangen die Schüler*innen besondere Kenntnisse und Fähigkeiten durch Bewerbertrainings, die ihnen im Bewerbungsverfahren hilfreich sein können.

Kontinuierlich wird bereits ab der Klassenstufe 5 an den Etappen „Einstimmen (5-7), Erkunden (8/9), Entscheiden und Erreichen (9/10)“ nach dem Rahmenplan AWT gearbeitet. Schon in den Klassenstufen 5 und 6 werden die Schüler*innen an die Berufsorientierung herangeführt, indem sie im Rahmen des Fachunterrichtes Planungs- und Handlungsschritte bestimmter Berufsgruppen ausführen. Durch anschließende Projektpräsentationen stärken die Schüler*innen ihr Selbstbild. Ein Beispiel ist der offene Arbeitsauftrag mit dem klaren Ziel eine möglichst stabile Brücke zu bauen. Der Weg zu einem bestmöglichen Ergebnis zu kommen ist bei dieser Form des handlungsorientierten Lernens das Ziel. Die kindlichen Bedürfnisse nach Ausprobieren, Erkunden und praktischem Tun werden berücksichtigt und so ist ein „Lernen aus erster Hand“ möglich. In Klassenstufe 8 werden die Ergebnisse im Thema „Bauen und Wohnen“ wieder aufgegriffen.

In der 7. Klasse lernen die Schüler*innen im AWT- Unterricht die Wirtschaftsbereiche und für sie typische Berufe und Tätigkeiten kennen. Sie lernen es, den Betrieb im Rahmen der Volkswirtschaft zu sehen. Diese Kenntnisse werden in den folgenden Klassenstufen systematisch erweitert. Dabei hilft der Praxisbezug, der durch die Betriebspraktika in den Klassen 8 und 9 hergestellt wird.

Neben praktischen Erfahrungen steht dabei die Erweiterung der Sozialkompetenz im Vordergrund. Darauf bezieht sich auch die gründliche Vor- und Nachbereitung der Praktika durch die Schule. Einen besonderen Stellenwert haben die im Anschluss an

die Praktika stattfindenden Präsentationen der Arbeitsergebnisse der Schüler*innen. Den Abschluss der Praktika stellt eine große Vorstellungsrunde vor Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und Praktikumsbetreuer*in der Betriebe dar. Ziel ist es hier zum einen die Selbstwirksamkeit der Vorstellenden zu stärken, als auch ein Erfahrungsaustausch mit den Schüler*innen aus der Klassenstufe 8 zu ermöglichen. Immer wieder wird in verschiedenen Unterrichtsfächern durch aktuelle Bezüge das Thema der Bewerbung aufgegriffen.

Während des ersten Elternabends in Klassenstufe 5 wird den Eltern durch die Berufsorientierungskordinatorin und die Schulleitung das BO- Konzept vorgestellt. Zu Beginn der Klassenstufen 7-10 nehmen der*die Berufsbegleiter*in und die Koordinatorin für Berufsorientierung (Fr. Zurek) an den Elternabenden der Klassen teil und geben Informationen über die Ziele im kommenden Jahr. Stetig findet ein Austausch zwischen Klassenleiter und Eltern statt, wo auf die Berufswahl eingegangen wird.

In der Klassenstufe 9 arbeiten die Schüler*innen in jedem Halbjahr an jedem Freitag 6 Stunden in einem Unternehmen der Region. So erkunden sie langfristig zwei Unternehmen und mehrere Berufe. Ergebnisse werden dokumentiert und präsentiert. Der oben genannten Beschreibung entspricht unser konkretes Vorgehen im Rahmen der berufsorientierenden Bildung.

Entscheidungsprozesse werden durch die Fachschaft AWT und das BO- Team in die Lehrer*innenkonferenz und Schulkonferenz getragen und zur Abstimmung gebracht. Informationen zum Berufsorientierungsprozess werden im schulinternen Jahresplan, dem digitalen schwarzen Brett, den Whiteboards im AWT- Raum und dem Lernmanagementsystem Itslearning dargestellt. Ein zentraler Ort vor der Verwaltung dient der Auslage von aktuellen Flyern und BO- Heften. Die BO- Lehrkräfte stehen im ständigen Kontakt zur Wirtschaft. Offene Lehrstellen in der Region werden über die genannten Kanäle tagesaktuell dargestellt.

1.4.1. Produktives Lernen

Neben den oben beschriebenen Formen der Berufsfrühorientierung gibt es an unserer Schule die wohl intensivste Form der frühen Auseinandersetzung mit dem Gedanken an die Berufswahl – das PRODUKTIVE LERNEN. Im PRODUKTIVEN LERNEN ist das Schuljahr in Trimester untergliedert. In zwei Schuljahren lernen die Schüler*innen mindestens sechs verschiedene Betriebe über einen Zeitraum von jeweils drei Monaten kennen. Sie haben somit die Möglichkeit, eigene Berufsinteressen zu entwickeln und sich in unterschiedlichsten Bereichen zu erproben. Sie können Berufsfelder individuell entdecken und konkrete Erfahrungen sammeln. Die Schüler*innen werden in die Lage versetzt, begründete Entscheidungen für ihre Berufswahl zu treffen.

In kleinen Klassen lernen die Schüler*innen an zwei Wochentagen in der Schule und an drei Wochentagen in selbst gewählten Betrieben, die im Schuljahr dreimal gewechselt werden.

Unterrichtsinhalte und Berufspraxis werden eng miteinander verbunden. Das Ergebnis ist praxisorientierter Unterricht und Berufsorientierung auf der Grundlage umfangreicher eigener Erfahrungen.

Die Bewertung der Leistungen erfolgt nach einem Punktesystem, das im Bedarfsfall die Umrechnung in Noten ermöglicht. Das Produktive Lernen macht keine Einschränkungen hinsichtlich möglicher Schulabschlüsse, setzt aber die entsprechenden Leistungen voraus.

In Beratungsgesprächen werden individuelle Lernpläne entwickelt, die den Schüler*innen auf die Teilnahme an den Prüfungen zur Leistungsfeststellung und zur Mittleren Reife vorbereiten können.

Damit die Zusammenarbeit mit den Betrieben effektiv gestaltet werden kann, sind enge Beziehungen und konkrete Festlegungen zu den Inhalten der Zusammenarbeit nötig. Um dies zu gewährleisten, schließen die Lehrer*innen des Produktiven Lernens der Regionalen Schule am Kamp mit den Praktikumsbetrieben Kooperationsvereinbarungen.

Stand: Mai 2021

Die Erfahrungen zeigen, dass etwa 60% der Schüler*innen die Schule mit einem Schulabschluss der Berufsreife verlassen. Etwa 50% der Schüler*innen gehen in eine betriebliche Ausbildung über.

2. Berufsorientierung: Phasen / Inhalt / Partner

2.1. Ziele für die Klassenstufe 5 – 6 (EINSTIMMEN):

- Berufe kennen lernen und beginnen, realistische Berufsvorstellungen zu entwickeln
- Entwicklung von handwerklichem Geschick/Kennenlernen von technischen Zusammenhängen
- normgerechtes Arbeits- und Sozialverhalten entwickeln und trainieren

Klasse	Maßnahme	Fach	Verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
5/6	Spielplanpädagogische Arbeit in Kleingruppen mit dem Ziel, Berufe kennen zu lernen und realistische Berufsvorstellungen zu entwickeln	Sozialarbeit	Schulsozialarbeiterin	BO - Portfoliohefter
5/6	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von handwerklichem Geschick - Umgang mit Werkzeugen - Interesse für Handwerk wecken - Kennenlernen von technischen Zusammenhängen 	Werken und Ganztagsangebot	WK - Lehrkräfte	WK – Hefter BO - Portfoliohefter
5/6	- Betreuung einzelner Schüler*innen durch die Sozialarbeiterin: Beratung und Übungen zum Thema: „Meine Interessen, Fähigkeiten, Berufsbilder“		laufend	BO - Portfoliohefter
5/6	- Teilnahme am Girl- und Boysday		22.05.2021 Sozialarbeiterin/ KL	

2.2. Ziele für die Klassenstufe 7 (EINSTIMMEN):

- Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen
- eigene Fähigkeiten und Stärken erkennen und einschätzen lernen
- berufliche Zukunftsvorstellungen entwickeln
- Vorstellen von Betrieben der Region

Klasse	Maßnahme	Fach	Verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
7	- Betreuung einzelner Schüler*innen durch die Sozialarbeiterin: Beratung und Übungen zum Thema: „Meine Interessen, Fähigkeiten, Berufsbilder“	Sozialarbeit Einzelgespräche	Schulsozialarbeiterin/ laufend	Berufswahlpass Einführung
7	- Präsentationen: Vorstellung der Betriebe und der Berufsbilder der Eltern	AWT	Oktober	Plakat Atrium, AWT Raum
7	- Boysday: individuelle Teilnahme - Girls`day: individuelle Teilnahme	22.05.21 Schulsozialarbeit / evtl. Klassenleiter- stunde	April / Vorbereitung und Koordination durch die Klassenleiter / Schulsozialarbeiterin	Berufswahlpass
7	Beratung/Betreuung einzelner Schüler*innen, deren Ziel der Übergang in das PL ist, mit dem Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Schwächen und Stärken (Analyse der Ressourcen und Fähigkeiten) - Weiterentwicklung der Persönlichkeit - Erfassen von Schlüsselkompetenzen - Einblick in verschiedene Berufsfelder - Unterstützung bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen - Unterstützung in Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche (Rollenspiele) 	Sozialarbeit Einzelgespräche Ziel: Bewerbung PL	Sozialarbeiterin	Berufswahlpass
7	Berufswahlparcours: Meine Interessen und Fähigkeiten	AWT	stellv. SL Klassenleiter	

7	Potentialanalyse: Meine Interessen und Fähigkeiten	AWT	Mai/2021 AUZ Schwaan	Berufswahlpass
---	--	-----	-------------------------	----------------

2.3. Ziele Klassenstufe 8 (ERKUNDEN):

- eigene Berufsvorstellungen entwickeln
- Berufsbilder und Berufsfelder kennen lernen
- Informations- und Beratungsangebote kennen und nutzen lernen
- eigene Fähigkeiten und Stärken in Bezug auf berufliche Anforderungen erkennen und einschätzen lernen
- praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt in Betrieben und Ausbildungsstätten

Klasse	Maßnahme	Fach	Verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
8	- BO - meine Interessen, meine Fähigkeiten, Berufsbilder	AWT	September	Berufswahlpass
8	- Betreuung ausgewählter Schüler*innen durch Bützower den Berufsbildungsverein e.V. (Herr Schuldt), Einzelgespräche; Übungen und Unterstützung bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen; Vermittlung von Kurzpraktika		Berufseinstiegsbegleiter*in: Herr Schuldt Sozialarbeiter laufend	Berufswahlpass
8	- Boysday : individuelle Teilnahme - Girls´Day: individuelle Teilnahme	Schulsozialarbeit / Klassenleiterstunde	Vorbereitung und Koordination durch die Klassenleiter / Schulsozialarbeiterin	Berufswahlpass
8/PL	Jobfactory: individuelle Teilnahme	AWT	10.09.2021	Berufswahlpass
8	- Berufspraktika längerer Dauer - Kooperationsvereinbarungen mit einzelnen Betrieben	PL	PL – Lehrer*innen / Schulleitung	Praxisjournal

	<p>(in Anbahnung Forst)</p> <ul style="list-style-type: none"> - En/D/LB – Bewerbung - Zusammenarbeit mit KK Barmer – Berufswahltraining - Zusammenarbeit Bundesagentur für Arbeit - Info - Herstellung Kontakte Eltern - Berufswahlbegleitung - BIZ - Berufswahltest des psych. Dienstes (einschl. Auswertung. mit Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen) - Kompetenzentwicklung, Reflexion von Kompetenzen im Kompetenzportfolio – Vorstellung in Öffentlichkeit - 		<p>PL – Lehrer*innen</p> <p>Herr Schuldt, BB e.V.</p>	<p>BO – Portfolioordner</p> <p>Kompetenzportfolio</p>
8	<p>Beratung/Betreuung einzelner Schüler*innen, die in das PL wechseln wollen, mit dem Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Schwächen und Stärken (Analyse der Ressourcen und Fähigkeiten) - Weiterentwicklung der Persönlichkeit - Erfassen von Schlüsselkompetenzen - Einblick in verschiedene Berufsfelder - Unterstützung bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen - Unterstützung in Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche (Rollenspiele) 	Sozialarbeit	Schulsozialarbeiterin	Berufswahlpass
8	<ul style="list-style-type: none"> - Berufserkundung nach vorbestimmten Kriterien - <u>Training (Stufe 1):</u> - Information/Entscheidung in Bezug auf Wünsche und Fähigkeiten - Bewerbungsschreiben, Lebenslauf - Vorstellungsgespräch 	PL/Lernbereiche	PL – Lernbereichs-Lehrkräfte	Berufswahlpass

8	- Werkstatttage (Kooperationsvertrag mit Träger AUZ Schwaan)	AWT	AUZ Schwaan	Berufswahlpass
8	- Modul Exkursion in Betrieben (Träger AUZ Schwaan)	AWT	AUZ Schwaan	Berufswahlpass
8	- Betreuung ausgewählter Schüler*innen durch den Bützower Berufsbildungsverein e.V. - Einzelgespräche; Übungen und Unterstützung bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen; Vermittlung von Kurzpraktika		Herr Schult, laufend	Berufswahlpass

2.4. Ziele Klassenstufe 9 (ENTSCHEIDEN):

- realistische Berufsvorstellungen zu entwickeln
- eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu den beruflichen Anforderungen setzen und Entscheidungen treffen
- Zugänge zu Ausbildungen und Berufen kennen lernen
- berufliche Alternativen kennen und einschätzen lernen
- praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt
- Berufsvorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
- Fortführung der Dokumentation des BO-Prozesses

Klasse	Maßnahme	Fach	verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
9	PLT-Präsentation Betriebe und Betriebsbilder	AWT	Halbjahr/ Schuljahresende	Plakat
9	- Einzelberatungsgespräche (tlw. mit Eltern) mit Herrn Schmidt (AfA)		laufend	Berufswahlpass

9	- AWT- Unterricht: BO> meine Interessen, meine Fähigkeiten, Berufsbilder		September	Berufswahlpass
9	- Betreuung ausgewählter Schüler*innen durch den Bützower Berufsbildungsverein e.V. Herr Schuldt - Einzelgespräche; Übungen und Unterstützung bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen; Vermittlung von Kurzpraktika		Herr Schult, laufend	Berufswahlpass
9	- Elternversammlung: AfA+ Herr Schult, informieren Eltern über Aufgaben und Stand der Berufsberatung in Klasse 9		September Herr A.Schmidt	Berufswahlpass
9/PL	Vorbereitung und Auswertung im AWT-Unterricht Nordjob/ vocatium		09./10.06.2021	Berufswahlpass
9	- Jungstag MV: individuelle Teilnahme - Girls'Day: individuelle Teilnahme	Schulsozialarbeit / Klassenleiterstunde	22.05.2021 Vorbereitung und Koordination durch die Klassenleiter / Schulsozialarbeiterin	Berufswahlpass
9	- Zusammenarbeit mit BARMER GEK	AWT		
9	- Formale und inhaltliche Festlegungen zu den Praktikumsunterlagen - <i>Berufserkundung nach vorbestimmten Kriterien</i> - <i>Training (Stufe 2):</i> - <i>Information/Entscheidung in Bezug auf Wünsche und Fähigkeiten</i> - <i>Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</i> - <i>Vorstellungsgespräch</i>	Deutsch / Deutschlehrer*innen PL/Lernbereich	Beginn des ersten Halbjahres <i>erstes Halbjahr / PL - Lernbereichslehrer*innen</i>	

9	<ul style="list-style-type: none"> - Berufspraktika längerer Dauer - Kooperationsvereinbarungen mit einzelnen Betrieben (in Anbahnung Forst) - En/D/LB – Bewerbung - Zusammenarbeit mit Barmer GEK – Berufswahltraining - Zusammenarbeit BIZ: - Info über Berufe und Abgleich zu den Wünschen - Herstellung Kontakte Eltern - Individuelle Beratungen Schüler*innen, Schüler*innen/Eltern - Herr Schult (Berufseinstiegsbegleitung) - Berufswahltest des psych. Dienstes (einschl. Auswertung. mit Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen) - Kompetenzentwicklung, Reflexion von Kompetenzen im Kompetenzportfolio (PL) – Vorstellung in Öffentlichkeit 	PL	PL - Lehrer*innen / Schulleitung PL - Lehrer*innen PL - Lehrer*innen	Praxisjournal BO – Portfolioordner Kompetenzportfolio
9	Beratung/Betreuung einzelner Schüler*innen, die das Ziel der Berufsreife am Ende der Klasse 9 haben, mit dem Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Schwächen und Stärken (Analyse der Ressourcen und Fähigkeiten) - Weiterentwicklung der Persönlichkeit - Erfassen von Schlüsselkompetenzen - Einblick in verschiedene Berufsfelder - Unterstützung bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen - Unterstützung in Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche (Rollenspiele) 		Sozialarbeit/BIZ/ Berufseinstiegs-Begleiter, Herr Schult	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung der Schüler*innen d. Herr Schmidt; Aufgaben der AfA bei der BO und Bewerbung 		November AfA	Berufswahlpass
9	<ul style="list-style-type: none"> - BIZ: Aufgaben des BIZ, Einweisung Planet Universum; Übung am PC 		November AfA	Berufswahlpass

Stand: Mai 2021

9	- Lebenslauf/Bewerbungsschreiben/Job Interview	De/En	Fachlehrer*innen	Berufswahlpass
9	- Vorstellung Nordjob; Teilnahme freiwillig entsprechend individueller Terminplanung	AWT	März	Berufswahlpass
9	- Bewerbertraining Modul D	AWT	Februar Träger Bützower Berufsbildungsverein	
9	- „BerufeKAMPus“ - Schüler*innen stellen Praktika vor 8. Klassen, Eltern, Schüler*innen und Praktikumsbetreuern der Firmen vor. - Firmen aus der Region stellen sich vor (wechselnd)	AWT	Mai PLT Kolleg*innen	Berufswahlpass

2.5. Ziele Klassenstufe 10 (Erreichen):

- Berufsvorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
- berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten kennen
- Fortführung der Dokumentation des BO-Prozesses

Klasse	Maßnahme	Fach	verantw. Lehrer*innen /Termin	Dokumentation
10	<ul style="list-style-type: none"> - Berufserkundung nach vorbestimmten Kriterien - <u>Training (Stufe 3):</u> - Information/Entscheidung in Bezug auf Wünsche und Fähigkeiten - Bewerbungsschreiben, Lebenslauf - Vorstellungsgespräch - 	PL/Lernbereich	PL - Lernbereichslehrkräfte	
10/PL	Jobfactory: siehe Klasse 9		September	
10	<ul style="list-style-type: none"> - Boysday MV: individuelle Teilnahme - Girls' Day: individuelle Teilnahme 	Schulsozialarbeit / Klassenleiterstunde	22.05.21 Vorbereitung und Koordination durch die Klassenleiter / Schulsozialarbeiterin	
10	Einzelberatungsgespräche (tlw. mit Eltern) mit AfA		laufend	
10	Elternversammlung: AfA, Fr. Dr. Apel informiert Eltern über Aufgaben und Stand der Berufsberatung in Klasse 10		September	
10	<ul style="list-style-type: none"> - Berufspraktika längerer Dauer - Kooperationsvereinbarungen mit einzelnen Betrieben (in Anbahnung Forst) - En/D/LB – Bewerbung - Zusammenarbeit mit Barmer GEK – Berufswahltraining 	PL	PL – Lehrer*innen / Schulleitung PL - Lehrer*innen	Praxisjournal

	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit Bundesagentur für Arbeit - Info - Herstellung Kontakte Eltern - Herr Josen, Frau Batarow (Berufseinstiegsbegleitung) - BIZ - Berufswahltest des psych. Dienstes (einschl. Auswertung. mit Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen) - Kompetenzentwicklung, Reflexion von Kompetenzen im Kompetenzportfolio – Vorstellung in der Öffentlichkeit 			<p>BO – Portfolioordner</p> <p>Kompetenzportfolio</p>
10	<p>Hilfe bei der Beratung zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen (bei Bedarf)</p> <p>Bewerbertraining</p>	AWT/BARMER	Sept./Okt.	
10	<p>Exkursion Kohlekraftwerk</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besichtigung - Energiegewinnung - Berufsorientierung 	Ch Phy AWT	Lehrer *innen für Bio, Phy, AWT	BO – Portfolioordner

3. Evaluation und Ausblick

Möglichst alle Schüler*innen und Schüler*innen sollen an der Regionalen Schule Am Kamp in Bad Doberan über die erforderlichen Berufswahlkompetenzen verfügen, um erfolgreich den Übergang von der Schule in den Ausbildungsbetrieb, den Übergang zur Fachhochschule oder den Übergang in eine Überbrückungsmöglichkeit zu meistern. In den vergangenen Jahren erhielten ca. 20% der Schüler*innen aus Klassenstufe 9 ein direktes Ausbildungsangebot von ihren PLT- Betrieben der Region. Ziel ist es noch enger mit diesen Betrieben zusammen zu arbeiten und diese Kooperation schriftlich festzuhalten. Der „BerufeKAMPus“ soll stetig ausgebaut, zu einem Festen Ritual und Höhepunkt des Schullebens werden. Ziel ist es auch ehemalige Schüler*innen in diesen Tag mit einzubeziehen. Hier soll über die Erfahrungen nach dem Verlassen unserer Schule berichtet werden.

Wir haben uns vorgenommen das Konzept stetig zu evaluieren und weiter zu entwickeln. Im Jahr 2021 soll gezielt ein Verfahren zur Evaluierung entwickelt werden, wo alle Beteiligten Rückmeldungen zu absolvierten Prozessen geben können. Die QM- Konzeptgruppe wird mit diesem Auftrag betraut.

Die Koordinatorin für Berufsorientierung (Frau Zurek) und Herr Kraatz werden sich im Jahr 2021 im Bereich „Mission Ich“ fortbilden und anschließend als Multiplikator*in fungieren. Es ist vorgesehen im Jahr 2022 das Konzept umzusetzen.

Für das Frühjahr 2021 ist ein Treffen der Schulleitung und der BO- Lehrer*innen mit dem Bildungsträger für die Maßnahmen der Agentur für Arbeit, der Berufsberatung und dem Bützower Berufsbildungsverein angesetzt. Ziel ist hier stattgefundene Maßnahmen zu besprechen und ggf. anzupassen.

Informationen zur Berufsorientierung sollen im Jahr 2021 auf der neu gestalteten Homepage visualisiert werden. Ein gebündelter Überblick in Form eines Plakates zur Berufsorientierung am Kamp wird aktuell erstellt.

3.1. Weiterbildung

Maßnahmen zur BO im Bereich Lehrkräftefortbildung

Lehrer*innen	Maßnahme	Fach	Organisator/ verantw. Lehrer *innen/Termin	Dokumentation
Am PLT beteiligte Kolleg*innen	Gesprächsrunde: Praxislerntag	Ma, SK, AWT, Geo	Dezember	Lehrkräftefortbildu ngsplan
Zurek, Kraatz	Teilnahme an der Fortbildung Mission Ich	AWT	stellv. SL	Lehrkräfteeinsatzpl an
Oben genannte Lehrer*innen	Multiplikatoren in Lehrkräftekonferenz en	alle	Januar	Konferenzplan

